

Veränderungen an Strommasten frühzeitig erkennen

Satellitendaten machen selbst Millimeterbewegungen sichtbar – Satellitentechnologie im Dienst der Versorgungssicherheit

Für Netzbetreiber stellen schleichende Hangrutschungen eine große Herausforderung dar, da sie oft lange unbemerkt bleiben und im Ernstfall erhebliche Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit haben können.

Satelliten wachen über das Stromnetz

Mit InSAR setzt APG auf moderne Satellitentechnologie, um Risiken für Strommasten, Leitungen und Umspannwerke frühzeitig zu erkennen. Hier setzt die Interferometric Synthetic Aperture Radar-Technologie an: Sie nutzt hochpräzise Radardaten aus dem All, um selbst kleinste Bewegungen im Millimeterbereich sichtbar zu machen. So lassen sich Veränderungen an Masten und Umspannwerken nicht nur früh erfassen, sondern auch über längere Zeiträume hinweg beobachten. Erkennt InSAR Auffälligkeiten, können betroffene Masten im Anschluss gezielt terrestrisch vermessen werden.

Moderne Fernerkundung ermöglicht es, Risiken im Netzbetrieb besser einzuschätzen, Wartungsmaßnahmen gezielt zu planen und die Versorgungssicherheit durch vorausschauendes Monitoring weiter zu stärken. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und zur Stärkung des Wirtschafts- und Lebensstandorts Österreich geleistet.

Aktuelles Lagebild zwei Mal jährlich

Nach einem intensiven Testbetrieb der InSAR-Technologie auf vier über Österreich verteilten Freileitungen wurde jetzt mit AUGMENTERRA eine Zusammenarbeit in diesem Bereich fixiert. Künftig wird APG für das gesamte Netz zweimal jährlich ein aktuelles Lagebild zur Verfügung gestellt.



Über Austrian Power Grid (APG)

Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber verantwortet Austrian Power Grid (APG) die **sichere Stromversorgung** Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von **State-of-the-art-Technologien** integrieren wir die erneuerbaren Energien und reduzieren somit die Importabhängigkeit, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 1.000 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der **Elektrifizierung** von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale in Wien wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2025 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 680 Millionen Euro 2026 (2025: 595 Mio., 2024: 440 Mio., 2023: 490 Mio. Euro) sind **Wirtschaftsmotor** und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2035 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG

Mag. DI (FH) Carolina Burger, MBA

Leitung Corporate Communications & Reputation Management/Unternehmenssprecherin

+43 664 883 42 948

carolina.burger@apg.at

www.apg.at